

Wiener Katholisches-Korrespondenz

- Name: Kollmann Feb. 16472.

14. Jahrg. Wien, Freitag 4. März 1904

Verhandlungen wegen Einweihung des Krottenbafes am 18. und 19.

Bezirk. In der heutigen Stadtrat, Sitzung berief sich Hr. Vizebürger über das Ergebnis der seitens des städtischen Komitees mit einzelnen Grundeigentümern gepflogenen Verhandlungen wegen Einweihung der unentgeltlichen Abrechnung der zur Einweihung des Krottenbafes erforderlichen Gelder an die Gemeinde Wien. Der Bericht, welcher brachte zum Kenntnis, dass bei diesen Verhandlungen die häufigsten Forderungen gemacht worden, indem die einzelnen Grundeigentümer nicht zu einer solchen Erklärung, die geringfügigen Grundstücken unentgeltlich abzugeben, gebracht werden konnten, obwohl die Interessenten klar gemacht wurde, dass der Aufwand nicht über die Einweihung des Bafes hinaus steigen wird. Die Gemeinde ersuchen aus dieser Angelegenheit allein die Ausgabe in der Höhe von einer Million Kronen notwendig. Der Bericht beachtet angeführt das Unpassende, dass eine gemeinsame Aktion zur unentgeltlichen Grundabrechnung nicht möglich werden konnte, von der mit dem Vorstehung der ganzen Angelegenheit abgesehen, so dass das Projekt der Krottenbafsinweihung nicht zur Ausführung gelangt. Im Laufe der Debatte stellte Hr. Dr. Haffelsky folgenden Antrag: Da die meisten einmündigen Grund-

eigentümer angeführt der Gefahr von der Gemeinde für die Einweihung der Krottenbafsinweihung zu leistenden Einweihungen und bei den Kosten, die die Anwohner davon zu tragen hätten, erklärt haben, dass sie dann zu Konzeption bereit sind, wenn es auch die anderen Grundeigentümer sind, so ist die Grundeigentümern von einseitig für ihre unbilligen Forderungen zurückzuführen. - Hr. Jöchl schilderte die traurige Lage des Bezirksbezirks hinsichtlich der ablaufenden Forderung der Grundstücke, sitzen in dieser Angelegenheit. - Bei der Abstimmung wurde der Bescheid einstimmig angenommen, dass die von Hr. Dr. Haffelsky gestellte Antrag zugestanden wurde.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 4. März.

Vorsitzender V. L. Dr. Neumann.

Das vom Hr. Jöchl vorgeschlagene jährliche Verbesserung der Beleuchtung im unentgeltlichen Teile der Unteren Bräunungsgasse im 5. Bezirk wird mit einem Kostenfördernisse von 460 Krowen genehmigt.

Zur Hornstein von Anwesen im südwestlichen der Gemeinde Wien gehörigen Trakte des Pfarrhofes zu St. Florian in Mitzelbrunn f. im 5. Bez. werden 800 Kronen bewilligt.

Nach einem Besuche des Hr. Oppauerberger wird die Herstellung eines Domain-Regulierungsgewässers zum Zwecke einer Transformationsstation von Dönaustrasse zum 2. Bezirk genehmigt.

Dem Projekte für den Kanalbau in der Fuggerstraße im 9.